

Musteraufgabe Bankbetriebswirtschaft

Die Sachsenbank AG macht sich Gedanken um die bei Zinsänderungen entstehenden Risiken. Deshalb hat sie eine Zinsbindungsbilanz erstellt. Diese sieht wie folgt aus:

Aktiva

Kundenzins	Marktzins	Tagegeld	Position	Volumen
6 %	5 %	3 %	Festzins-aktiva (5 Jahre)	200
10 %	3 %	3%	variabel verzinsl. Aktiva	800

Passiva

Kundenzins	Marktzins	Tagegeld	Position	Volumen
4 %	5 %	3 %	Festzins-passiva (5 Jahre)	600
2 %	3 %	3 %	variabel verzinsl. Passiva	400

Die Zinselastizitäten im zinsvariablen Kundengeschäft wurde wie folgt ermittelt:

Aktivseite	0,8
Passivseite	0,5

- 1) Mit welcher Zinsentwicklung rechnet die Bank bei dieser Bilanzkonstellation und welche Form der Fristentransformation wird betrieben? 3 P
- 2) Aus welchen 3 Positionen setzt sich das Ergebnis nach der Marktzinsmethode zusammen. Ermitteln Sie diese Positionen mit den gegebenen Daten, sowie nach einer Senkung des Tagesgeldzinssatzes um 2 %. 8 P
- 3) Begründen Sie die Veränderung der einzelnen Ergebnisbeiträge. 4 P

Lösung

- 1) Die Sachsenbank rechnet mit einem steigenden Zinsniveau, weil die variablen Zinserträge steigen und die fristeninkongruent refinanzierten Passivzinsen (= Zinsaufwendungen) konstant bleiben.
- 2) Das Ergebnis nach der Marktzinsmethode setzt sich zusammen aus Aktivbeitrag, Passivbeitrag und Ergebnis aus der Fristentransformation (= Strukturbeitrag)

Vor Zinssenkung:

$$\text{Konditionsbeitrag} \quad 2 + 56 + 6 + 4 = 68$$

$$\text{Strukturbeitrag} \quad 4 + 0 - 12 = - 8$$

$$\text{Zinsüberschuss} \quad 68 - 8 = 60$$

Nach Zinssenkung

$$\text{Konditionsbeitrag} \quad 2 + 59,2 + 6 + 0 = 67,2$$

$$\text{Strukturbeitrag} \quad 8 + 0 - 24 + 0 = - 16$$

$$\text{Zinsüberschuss} \quad 67,2 - 16 = 51,2$$

Der Zinsüberschuss reduziert sich um 8,8 Mio.

- 3) Der Gesamt-Konditionsbeitrag verringert sich, da sich die Zinsaufwendungen der variabel verzinslichen Passiva durch die geringere Zinselastizität in einem geringeren Umfang reduzieren als die Zinserträge der variabel verzinslichen Aktiva

Das Ergebnis aus der Fristentransformation sinkt aufgrund der Senkung des Tagesgeldzinssatzes in Verbindung mit der negativen Fristentransformation (= Überhang der Festzinspassiva) von - 8 auf. - 16.